



Der ohnehin alles andere als uninteressante Eisenbahnbetrieb in der Hansestadt Lübeck und in ihrem Umland präsentierte sich in den Wochen der Vorweihnachtszeit des Jahres 2015 noch interessanter als sonst. Dazu trug auch der Fahrplanwechsel am zweiten Advents-Wochenende des genannten und nun abgelaufenen Jahres bei. Das war das Wochenende 12./13. Dez. 2015, wo es im Lübecker Eisenbahnbetrieb vor allem beim Fahrzeugeinsatz, aber auch in dessen Fahrplangefüge einige Änderungen gab. In letzterem Sektor waren diese allerdings auch von ersatzlosen Zugstreichungen oder Aufgabe von Zugverbindungen geprägt. Beim Fahrzeugeinsatz war Abschied zu nehmen von weiteren, bislang jahrzehntelang gewohnten Strukturen und vertrautem Rollmaterial aus alter Lübecker Bundesbahnzeit.



Die Advents-Wochenenden von 2015 ließen aber auch erneut mehrere interessante Sonderzüge in Lübeck erscheinen. Die Hansestadt an der Trave bezeichnet sich selbst gerne als „Weihnachtsstadt des Nordens“ und hat viele Advents-Besucher aus ganz Deutschland und Europa zu verzeichnen. Die, die von diesen Besuchern nicht mit dem eigenen Auto oder mit planmäßigen Zügen hierher kommen, erreichen Lübeck (und das dann überwiegend an den Wochenenden) mit Sonder- und Reisebussen auf den die Hansestadt umgebenden Autobahnen und Straßen. Wahre Busflotten rollen dann bis in und an ihr Zentrum. Von überall her. Einige Advents-Besucher kommen in die „Weihnachtsstadt des Nordens“ aber auch auf der Schiene mit Sonderzügen. Das war 2015 nicht anders. Aber auch da war die Anzahl der Vorweihnachts-Sonderzüge mit der der Sonderbusse aus gleichem Anlass nicht annähernd zu vergleichen. Sie war aber andererseits auch nicht unerfreulich. Immerhin kamen fünf (sämtlich sehr gut besetzte bzw. sogar ausverkaufte) Sonderzüge mit Weihnachtsmarkt-Besuchern nach Lübeck und zwei fuhren von hier weg, um ihre Passagiere zu anderen Adventsmärkten außerhalb von Lübeck zu bringen. Alle der genannten Sonderzüge bestanden aus interessanten, für Lübeck's Gleise und Bahnanlagen teilweise sehr ungewöhnlichem Fahrzeugmaterial, es waren sogar echte Fahrzeug-Premieren in der Trave-Hansestadt darunter. Und die Advents-Sonderzüge in dieser Stadt bewegten sich 2015 in allen drei Traktionsarten: Also mit Strom, Diesel und auch mit Dampf!!

Die o. a. Sonderzüge werden auf den folgenden Seiten vor allem während ihres Lübecker Aufenthaltes im Bild gezeigt und es wird über sie in begleitenden Texten berichtet. Es werden aber auch andere Bahnereignisse in der Hansestadt und an Stellen außerhalb ihres Betriebes bzw. in der „LBE-Region“ beschrieben. Zu einigen Meldungen und Bildnotizen werden ausführliche Berichte und Abhandlungen im LBE-EXPRESS noch folgen.

2016 wird die Bahnlandschaft in Lübeck und den an die Hansestadt angrenzenden Gebieten sicher weiterhin interessant bleiben und sich erneut nicht langweilig präsentieren. Freuen wir uns auf weitere Bahn-Ereignisse und Zugbewegungen links und rechts der Trave.

Herzlichst

Ihre und Eure

LBE-EXPRESS-Redaktion

Michael Hecht

N-PLANWAGEN-ABSCHIED IN LÜBECK

Das zweite 'Sprinter'-Zugpaar bestand aus ehem. Silberling-Fahrzeugen. Es war der letzte Regel-Einsatz für diese Wagen in und um Lübeck, wo sie einst sehr zahlreich zu finden waren. Der 'Eindecker'-Sprinter wurde an seinem letzten Verkehrstag, dem 11.12.2015, von der RBSH-Diesellok 218 333 befördert. Seine Gesamt-Fahrzg.-Einheit (deren Steuerung d. RBSH-Fahrzeug 34 127 war) ist auf den neben stehenden Bildern auf der Fahrt als RE/RB 21 494 von Hamburg über Lübeck nach Kiel ebenfalls beim Aufenthalt in Lübeck Hbf und bei Weiterfahrt von hier nach Kiel zu sehen.

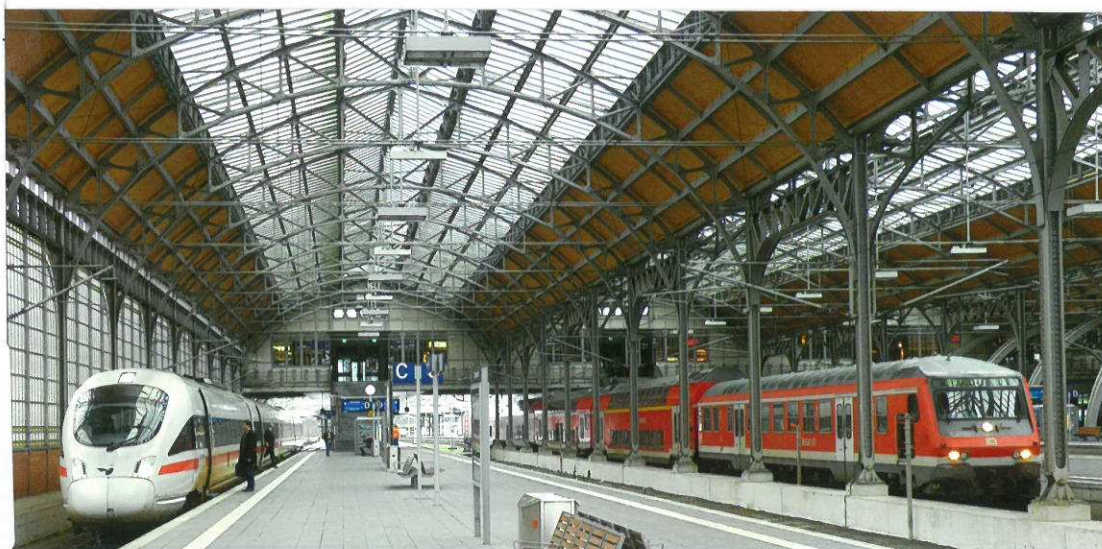
Durch die Einstellg. der Sprinter-Züge kommen nun planmäßig keine n-Wagen (ex-Silberlinge) mehr nach Lübeck. Gleichzeitig endete hier der Planeinsatz von einstöckigen Wagen im lokbespannten Zugbetrieb des Regional- u. Nahverkehrs überhaupt !!!!!

Fotos:
Michael Hecht.



Auch im Januar 2016 waren im RE-Zugverk. d. Bahnlinie Hamburg-Lübeck wagenmäßig gemischte Fahrzeugformationen mit jew. einstöckigem ex-Silberling-Steuerwag., Doppeldeckern neuerer Bauart aus dem vergangenen Jahrzehnt u. modernisierten Doppeldeckern der ehem. DR weiterhin kräftig präsent und dadurch auch weiterhin in Lübeck zu sehen, was auch in d. Zukunft noch weiterhin d. Fall bleiben dürfte. Auch am 13.1.2016 pendelte eine derartige 1 1/2-Decker-Garnitur in RE-Kursen der o.a. Strecke - befördert von RBSH-Ellok 112 143. Auf den neben stehenden Bildern ist diese Garnitur im Lübecker Hbf zu sehen. Der Steuerwagen, der abgebildeten 1 1/2-Decker-Wendezugeneinheit, die auf den Fotos als RE 21 467 nach Hamburg Hbf abfahrtsbereit steht, war RBSH-Fahrzeug Nr. 34 102 (Bnrbdzf.480.1) Dieser Einheit voraus fuhr von Lübeck nach Hamburg der nun von Kopenhagen aus nur noch nach Hamburg (und nicht mehr wie bis zum 12.12.2015 von hier weiter bis Berlin !) verkehrende ICE 38, der am 13.1.2016 aus dem DSB-Dieseltriebzug 605 004 bestand.

Fotos:
Michael Hecht.



LÜBECKER BAHN-SPRINTER-ENDE

Mit Ablauf des Jahresfahrplans 2014/2015 am 12.12.2015 endete auch der Einsatz der sogen. Sprinter-Züge, die jeweils mo-fr durchgehend von Kiel über Lübeck nach Hamburg u. umgekehrt fahren. Es gab zwei Zugpaare, die auf dieser Durchgangs-Verbindung rollten. Beide waren auf den Berufsverk. ausgerichtet und fuhren von Kiel nach Hamburg jeweils morgens und am Spätnachmittag bzw. Abend ungek. Als RB von Kiel nach Lübeck mit mehreren Unterwegshalten und dann von Lübeck sofort weiter als RE nach Hnb ohne Unterwegshalt! Entspr. ungek. in d. Gegenrichtg. Beide Zugpaare fuhren als Wendezüge mit durchgehender Beförderung einer 218-Diesellok d. RBSH. Wagenmäßig ein Zugpaar mit RBSH-Doppeldeckern, das andere mit einstöckigen n-Wagen, also ehem. 'Silberlingen'. Als 'Sprinter' wurden die o. a. Züge bezeichnet, weil sie von Lübeck nach Hamburg und umgekehrt ohne Halt fuhren - als einzige Züge des regionalen Personenverkehrs auf dieser Strecke.

Die 'Sprinter' rollten zum letzten Mal am Freitag, d. 11.12.2015. Die als RE/RB 21 492 von Hamburg über Lübeck nach Kiel verkehrende Doppeldecker-Einheit wurde an diesem Sprinter-Letztag von RBSH-Diesellok 218 453 befördert. Der genannte Durchgangs-Zug ist auf den neben stehenden Bildern bei Aufenthalt in Lübeck Hbf und Weiterfahrt von hier nach Kiel zu sehen. Die Doppeldecker-Einheit der Sprinter-Züge enthielt zuletzt auch stets mehrere zweistöckige DBuz-Wagen, bei denen es sich um ehem. Reichsbahn-Fahrzeuge handelt, die die RBSH 2013 + 2014 von den seinerzeit auf 'Hamster'-Neubau-Triebzüge umgestellten S-Bahnen aus Halle u. Rostock übernahm. Sprinter RE/RB 21 492 enthielt am 11.12.2015 gleich drei dieser ehem. DR-Doppeldecker. Als Steuerwg. fuhr DBpbzfa-Fahrzg. 'SCHARBEUTZ' d. RBSH mit.



UMSTEIGEFREIE
FAHRT VON DER
SCHWARTAU AN D.
ELBE U. UMGEK.
ZU ENDE

Mit Wegfall der
'Sprinter'-Züge
Kiel-Lübeck-Hambg.
und zur. am
11.12.2015 endete
auch die lange Tra-
dition der von
Hamburg über
Lübeck nach Kiel
und umgek. durch-
laufenden Züge.
Seit den 1950er
Jahren gab es auf
dieser Verbindung
immer einzelne
Durchgangs-Zug=
kurse; bis 2014
sogar täglich.
Sie verbanden
immerhin Ostholst.
mit Hamburg unsteige-
frei - auch umgek.
Das ist nun vor-
bei. Die letzten
Züge dieser Durch-
gangs- Verbindung
sind oben am Abend
des 11.12.2015
während des Aufent-
haltes im Bhf. von
Bad Schwartau auf
ihrer letzten
Fahrt von Hambg.üb.
Lübeck nach Kiel zu
sehen. Künftig heißt
es für die Bahnreisen
v.Bad Schwartau
nach Hambg.od.umgek.:
In Lübeck immer unsteigen!

Das untere Bild wurde
in der Frühzeit der Hamburg-
Lübeck-Kiel-Durchläufer aufge-
nommen u. zeigt einen von Hmb.
üb.Lübeck nach Kiel fahren-
den Eilzug 1965 beim Verlas-
sen des Bhf.in Bad Schwartau
in Ri.Eutin. Die Wendezug-Einh.
dieses Zuges wurde damals von
einer 'Lollo', einer Vorserien-
V 160 geschoben. Man beachte
auch die damals noch übl.
Telegrafmasten links u. die
Verzweigungen d.Strecken nach
Kiel u. Fehmarn/Neustadt rechts.

Fotos: Oben + Mitte =
Benjamin Marquard.
Unten= Hans-Joachim Klaas.



WEITERE
ERINNERUNGEN
AN DIE DURCH-
LAUF-ZÜGE KIEL-
LÜBECK-HAMBURG
UND UMGEKEHRT

... in den 1960er Jahren,
als diese Züge noch unter
der Gattungsbezeichnung
'Eilzug' von der Förde u.
der Trave an die Elbe und
zurück rollten. Auf dem
oberen Bild z. B. im
April 1967, als V 160 026,
die erste Serien-V 160 im



Bw Lübeck, mit einem Durchg.
-Eilzug Hamburg-Lübeck-Kiel
in Bad Schwartau gleich den kleinen Fluss, nach
dem die Nachbarstadt von Lübeck benannt ist,
überqueren wird. Rechts daneben ist das Gleis d.
Strecke nach Neustadt/H. und auf die Insel Feh-
marn zu sehen. Auf dem neben stehenden Bild ver-
läßt der o. a. Durchgangs-Eilzug ein Jahr später,
genau am 30.3.1968, den Bahnhof von Bad Schwar-
tau in Richtg. Eutin u. Kiel und das ebenfalls
von einer baureihemäßig inzwischen als 216 be-
zeichneten V-160-Maschine befördert. Genau war
es damals die Lok 216 147, die aus der zweiten
V-160-Neuanlieferung an das Bw Lübeck im Jahre
1967 stammte. Durch diese zweite Gruppe von
Serien-V 160 verschwanden in Mai 1967 alle
'Lollo'-Vorserien-V 160 aus dem genannten Bw.
Die beiden oben und in der Mitte abgebildeten
V 160 bzw. 216 schoben ihre von Hambg. über Lübeck
nach Kiel rollenden u. jew. aus Mittel-



einstiegs-Wg. bestehenden Wendezug-
einheiten. Im Juni 1969 übernahmen
220-Lokomotiven (V 200) die Beför-
derung der o. a., weiterhin als Wende-
züge mit Mitteleinst.-Wg. fahrenden
Durchgangs-Eilzüge Hamburg-Lübeck-
Kiel u. zur. Das untere Foto zeigt
denn auch einen derartigen Zug am
3.10.1970 (also genau 20 Jahre vor
d. tatsächl. Deutschen Einheit, an
deren Tatsächlichkeit aber 1970
noch niemand dachte !) im Schwar-
tauer Wald am heutigen Beginn d.
Bahnverbindung von d. Trave nach
Eutin u. Kiel sowie in der Nähe von
'Blücher's Eiche' in V-200-Beför-
derung. Genau mit Lok 220 051
vom Bw Hnb-Altona. Diese Lok kam
im April 1972 zum Bw Würzbg., kehrte
aber schon im Mai 1975 nach Nord-
deutschland zur. Den 220-Maschinen
oblag die Beförderung der o.a. Durch-



gangs-Züge auch im gesamten Verlauf der 1970er Jahre, bis dann 218-Lokomotiven diese Aufgabe übernahmen und sie
bis zuletzt (Dez. 2015) bei diesen Zügen, die in ihrer Schlußära gattungsmäßig RE-Züge bildeten, wahrnahmen.
Man beachte auf dem oberen und unteren Bild auch die zum Zeitpunkt der Aufnahmen noch zwischen Bad Schwartau
und Eutin existenten Bahn-Telgrafermasten. V-200-Maschinen beförderten die Durchgangs-Eilzüge Hamburg-Lübeck-Kiel
und zurück übrigens schon ein erstes Mal von 1959 bis 1962, bevor sie dann in diesen Zugbeförderungen durch
'Lollo'-V 160 abgelöst wurden. Fotos: Michael Hecht.



Ziel der Lübeck berührenden Sprinter-Züge am Morgen und Ausgangspunkt dieser Züge am Nachmittag bzw. Abend zur Rückfahrt war jeweils der Hbf von Hamburg, wo die von Kiel über Lübeck hierher u. umgekehrt rollenden Sprinter-RE nun auch ersatzlos entfallen sind. Diese RE stellten den letzten Rest der jahrzehntelang eingesetzten Durchlauf-Züge von Hamburg über Lübeck nach Kiel und umgekehrt dar. Auf den beiden obigen Bildern ist der aus einstöckigen ex-Silberlingen gebildete Sprinter Kiel-Lübeck-Hamburg am 4.11.2015 nach seiner Ankunft von Kiel und Lübeck her in Hamburg Hbf zu sehen. RBSH-Diesellok 218 333, die diesen RE-Zug befördert hatte, schleppte dessen n-Wagen noch von diesem Hbf in dessen Abstellanlage Lippeltstr., wo die gesamte abgebildete Sprinter-Zugeinheit bis zu ihrer Rückfahrt von Hamburg über Lübeck nach Kiel am frühen Abend pausierte. Durch den Wegfall der Sprinter-Züge in Hamburg Hbf wurde der planmäßige 218-Einsatz hierher für die Zeit von Oktober bis März auf eine einzige Leistung eingeschränkt! Fotos: Michael Hecht.

Auch n-Wagen erreichen den Hamburger Hbf nach Wegfall d. Sprinter-Züge Kiel-Lübeck-Hambg. nicht mehr planmäßig. Am 4.11.2015 rollte eine aus ehem. Silberlingen gebildete Wendezug-einheit, die zuvor von RBSH-Diesellok 218 333 von Kiel ü. Lübeck nach Hamburg als einer d. beiden 'Morgen-Sprinter' gebracht worden war, über die Gleise des Südwest-Kopfes von Hamburg Hbf zu dessen Abstellanl. 'Lippeltstr.'. Einst sah man n-Wg. im o. a. Hbf an allen Ecken und Enden - auch noch in ihrer Zeit, als sich diese Wagen von 'Silberlingen' in 'Rotlinge' verwandelt hatten. Das ist nun vorbei u. damit ein weiteres Stck. Hamburger Eisenbahn- u. Verkehrs-Geschichte zu Ende gegangen !

Fotos:
 Michael Hecht.



KEINE SPRINTER-ZÜGE MEHR AUF DER STRECKE LÜBECK-HAMBURG DURCH HAMBURGER BRÜCKEN-BAUARBEITEN AM BERLINER TOR

Offizieller Grund für den ersatzlosen Wegfall der bis einschl. 11. Dezember 2015 auf d. Bahnlinie Lübeck-Hamg. eingesetzten Sprinter-Züge sind die umfangreichen Brücken-Bauarbeiten, die inzwischen in Hamburg am dortigen 'Berliner Tor' begonnen haben. In diesem Bereich müssen die Brücken, auf denen die Gleise der Bahnverbindg. Berlin-Hamburg inclusive von deren zwischen Amühle u. Berliner Tor verlaufenden S-Bahn-Gleise über Straßen und die Gleise der Strecke Lübeck-Hamburg neu gebaut werden, was weitgehend bei weiter laufendem Eisenbahnbetrieb auf den Bahnlinien Hamburg-Berlin u. Hamburg-Lübeck sowie der Hamburger S-Bahn geschieht.

Die o. a. Bauarbeiten im Bereich des stark u. umfangreich benutzten Verkehrs-Knotenpunktes 'Berliner Tor' werden zeitlich den gesamten Verlauf der Jahre 2016 und 2017 in Anspruch nehmen. In dieser Zeit ist vor allem auch der Zugverkehr der Bahnlinie Hamburg-Lübeck wegen besagter Bauarbeiten eingeschränkt. Züge des Vorortbahnverkehrs von Hamburg Hbf nach Ahrensburg und Bad Oldesloe fallen teilweise ganz aus und RE-Züge von Hamburg nach Lübeck und umgek. halten dafür zusätzl. in Hamg.-Rahlstedt u. Ahrensburg. Außerdem werden Züge in Hamburg zwischen Wandsbek u. Hbf sowie umgek. über die Güterumgebungsbahn geführt und fahren hier nicht über ihren sonst üblichen, den Verkehrsknoten Berliner Tor berührenden Direktweg. Die Sprinter-Züge von Lübeck nach Hamburg und umgek. entfallen zumindest 2016 und 2017 vollständig und ersatzlos ! Ihre Fahrgäste müssen auf die anderen durch die o. a. Maßnahmen ohnehin schon stärker als normal besetzten Züge ausweichen.

Den Bereich am Berliner Tor in Hamburg, der von den beschriebenen Brücken-Bauarbeiten betroffen ist, kann man auf dem Bild unten im Hintergrund dieser Aufnahme sehen. Sie entstand genau am 10. April 1971, dem Oster-Sonntag des Jahres 1971, also vor fast genau 45 Jahren. Fotografiert wurde vom Südende des S-Bahnsteiges der Hamburg-Berliner Bahn aus, also auf der oberen Ebene des Verkehrsknotens Berliner Tor. Die Brücken, die dort nun ausgetauscht werden müssen, befinden sich an der Stelle, an d.sich auf d. genannten Bild gerade im Hintergrund eine Reichsbahn-Dampflokomotive der Baureihe 01.5 mit dem aus Bundesbahn-Schnellzugwagen (üm) gebildeten und von Hamburg nach Dresden fahrenden D-Zug 405 bewegt.

Die 01.5-Maschine hat soeben mit Volldampf die Steigungsstrecke bewältigt, über die sich die Hamburg-Berliner Bahn aus dem Südost-Kopf von Hamburg Hbf herausfädelt, um dann am (1971 schon nicht mehr benutzten) oberen Fernbahnsteig von Berliner Tor (der auf diesem Bild links zu sehen ist) entlang und dann auf Dämmen und auf Brücken durch die Hamburger Stadtteile Hammerbrook und Rothenburgsort hindurch zu verlaufen. Das 01.5-Dampffross wird den D 405 von Hamburg Hbf über Büchen, Schwneide und Hagenow Land bis Schwerin Hbf bringen. Dort wird dieser einmal täglich verkehrende 'Interzonenzug' unter gleichzeitigen Fahrtrichtungswechsel von einer 118-Diesellokomotive der DR übernommen, die ihn anschl. durchgehend von Schwerin über Ludwigslust, Wittenberge, Nauen, Potsdam, den südl. Berliner Außenring, Zossen und Elsterwerda nach Dresden befördert. Heute fahren mehrmals täglich IC- und EC-Züge mit 101-Elektrolokomotiven der DB und modernsten Reisezugwagen von DB, CD u. MAV von Hamburg nach Dresden und zurück - nun durch das Zentrum von Berlin hindurch.

Die Brücken, die im Bereich der umfangreichen Verkehrsanlagen vom Berliner Tor in Hamburg nun ausgetauscht und durch Neubauten ersetzt werden müssen u.auch : in das Areal des S-Bahnsteigs (auf dem Bild im Hintergrund rechts zu sehen) reichen, waren schon 1971 nicht mehr von allerjüngster Bestands-Vergangenheit. Inzwischen sind sie 45 (!) Jahre später am absoluten Ende ihrer Nutzungsdauer angelangt.

Nach Beendigung ihres Neubaus sollen nach DB-Lesart die Sprinter-Züge der Strecke Lübeck-Hamburg wieder eingeführt werden. Ob das tatsächlich geschieht, bleibt aber abzuwarten. Vielleicht hofft man ja auch auf die Gewöhnung der bisherigen Spinter-Fahrgäste an die momentanen und unbequemerer Gegebenheiten. Getreu dem evtl. Motto: 'Zwei Sommer und zwei Winter - geht doch auch weiter ohne Sprinter'.

Foto: Michael Hecht.



KEIN DURCHGANGS-ICE
KOPENHAGEN-LUBECK-
HAMBURG-BERLIN U.Z.
MEHR

Mit Ablauf des Jahresfahr-
fahrplans 2014/2015 am
12.12.2015 endete auch der
durchgehende ICE-Zugverkehr
von Kopenhagen über Lübeck
und Hamburg nach Berlin
sowie umgekehrt, der aus dem
Zugpaar ICE 38 (Kopenhagen-
Berlin) und ICE 35 (Berlin-
Kopenhagen) bestand. Zum
Einsatz kamen dafür 605-
Dieseltriebzüge in durch-
gehender Fahrt Kopenhagen-
Berlin und zurück. Am
letzten Tag des o.a.
Durchgangs-Zuges ICE 38
(Kopenhagen-Berlin) kam in
seinem Kurs die 605-Einheit
006 ('SEEBAD HERINGS-
DORF') zum Einsatz, die auf dem
oberen Foto auf ihrer letzten
Langlauf-Fahrt Kopenhagen-
Berlin am Mittag des
12.12.2015 den Lübecker Hbf
in Richtg. Hamburg verläßt.
Fast passend dazu war die
RBSH-Elokk 112 172-2
mit ihrer Zugeinheit in der
Abstellanlage dieses Bahn-
hofes mit 'Berlin' (aus
welchen Gründen auch immer)
beschildert. Dorthin wird
im Fern-Reisezugverkehr
künftig nur noch elektrisch
gefahren. So sind die Fotos
darunter, die 605 010
(~~WEHRHEIM/TALUS~~) als
ICE 38 von Kopenhagen und
Hamburg am 9.12.2015 (drei
Tage vor Fahrplanwechsel) in
seinem Zielbhf. Berlin-
Gesundbrunnen zeigen, be-
reits Geschichte. Seit dem
12.12.2015 fahren die 605
plannmäßig nur noch auf der
Strecke Kopenhagen-Lübeck-
Hamburg, wo ihr Einsatz aber
im Dezember 2016 ebenfalls
enden wird, wie am Schluss
von 2015 schon nach/von Ber-
lin und damit auch letzter
Diesel-Fahrzeug-Planeinsatz
im Fern-Reisezugverkehr
hierher sowie im 200-km/h-
Fahrbereich !!!!

Fotos:
Michael Hecht.



TRIEBWAGEN-WECHSEL IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Fast völlig abgeschlossen werden konnte bis zum Fahrplanwechsel am 13.12.2015 auch die Umstellg. des planmäßigen Fahrzeugeinsatzes im Bereich der Strecke Lübeck-Bad Kleinen auf die neuen 623-Dieseltriebzüge der Nordost-Niederlassung des Unternehmens DB Regio AG. Diese Umstellung begann im Okt. 2015, als erste dieser Neubau-VT damit begannen, die in den RE-Kursen der genannten Strecke jahrelang gewohnten 628/928-Einheiten abzulösen, was aber zunächst nur sehr zaghaft geschah. Am 5.10.2015 fuhr mit 623 030 erstmals ein VT dieser Baur. planmäßig auf der o. a. Bahnlinie. Am 7.11.2015 rollte hier zum ersten Mal eine 623-Doppeltraktion. Im weiteren Verlauf des Novembers wurde die beschriebene VT-Umstellg. umfangreicher und zum Fahrplanwechsel führen 623 fast ausschließl. zwischen Bad Kleinen und Lübeck. Am 28.11.2015 kam hier z. B. die neben stehend in Lübeck Hbf abgebildete 623-Doppel-einheit, zu der 623 029 als (im mittleren Bild als Endfahrzeug zu sehen) 623 029 gehörte, zum Einsatz.

Am letzten Tag es alten Fahrplans verirrte sich aber auch noch einmal eine 628/928-Garnitur auf die Strecke Bad Kleinen - Lübeck und damit auch in den Lübecker Hbf, wo der planmäßige 628-Betrieb durch die o. a. Fahrzeugumstellung ebenfalls beendet wurde. Nach fast 30 Jahren ! Bei der o. a. VT/VS-Einh., die nochmal am 12.12.2015 in diesen Hbf kam, handelte es sich um die Einzelfahrzeuge 628 + 928 587.

Fotos:
Michael Hecht.

Von den im Sept. 2015 noch etwas über 20 in Rostock beheimateten 628/928-Einheiten sind im Januar 2016 nur noch 6 Garnituren übrig, die ohne feste Einsatzpläne für Reservezwecke hier weiterhin zur Verfügung



RESTBETRIEB

Durch den zumindest momentanen Wegfall der Sprinter-Züge reduziert sich der plann. 218-Betrieb auf der Strecke Hambg.-Lübeck auch nur noch auf die Zeit der Monate März-Oktober.

In Lübeck selbst bildet die nach dem 11.12.2015 einzig verbliebene 218-Leistung des Regelbetriebes die Beförderg. der Züge RB 21 629 (Kiel-Lübeck) Mo-Do u. RE 21 602 (Lüb.-Kiel) Di-Fr in der Zeit von Dez.-März sowie von Okt.-Dezember.

Die Wendezug-Einh. dieser beiden Züge besteht aus RBSH-Doppeldeckern, einschl. von zwei DBuz-Wg. d. ex-DR. auf dem oberen Bild ist mit 218 333 am 15.12.2015 mit RB 21 629 von Kiel her in Lübeck Hbf eingetroffen.

Einstöckige RBSH-Wagen bzw. ex-Silberlinge erreichen Lübeck im aktuellen Jahresfahrplan 2015/2016 nur noch unplanmäßig bzw. durch Sonder-einsätze. Und das dann meistens in Form von Einzelwagen, wobei dann die Steuerwagen überwiegen. Die einstöckigen Steuerwagen müssen naml. immer mal wieder für Doppeldecker-Kollegen auch in den Lübeck berührenden RB- und RE-Zügen des lokbespannten Betriebes einspringen. So auch am 16.12.2015 in den Zügen RE 21 438 + RE 21 441 (Hamburg-Lübeck und zurück), in denen d. einstöckige RBSH-Steuerwg. 34 155 als Doppeldecker-Ersatz fungierte. Auch d. Wageneinheit dieser als auf die beschriebene Weise als 1 1/2-Decker-Gamitur verkehrenden Züge, die neben stehend in Lübeck Hbf abgebildet sind, enthielt zwei DBuz-Doppelstockwg. d. ex-DR. Befördert wurde diese 1 1/2-Decker-Gamitur von RBSH-Elokk 143 311.

Fotos:
Michael Hecht.



RESTBETRIEB

... bietet auch noch immer momentan die Bahnlinie Lübeck-Bad Kleinen; denn außerplanmäßig verirren sich auf diese Strecke bei Ausfällen der neuen 623-Triebwgs immer nochmal die hier bis zum Herbst 2015 im Plandienst eingesetzten VT/VSEinheiten d. Baur. 628/928. So erschienen derartige Einh. auf der o.a. Bahnlinie vereinzelt in der ersten Woche von 2016, als die VT/VSE-Garnit. 628/928 610 sogar wie in alten Zeiten u. für MVP-VT in Lübeck weiterhin (also auch beim 623-Einsatz) 'unter der Woche' üblich zeitweise auf Gleis 1 a des Lübecker Hbf's abgest. war.

Der überwiegende Betrieb zwischen Lübeck und Bad Kleinen wurde aber auch am Beginn von 2016 mit den neuen 623 abgewickelt, wie auch die neben stehenden Bilder v. 6.1.2016 zeigen. 623 017 lief an diesem Tag in einem der Stettin-Kurse, die die 623 z. Z. weiterhin nur von Lübeck bis Löcknitz an der deutsch-polnischen Grenze brummen lassen. Für die 623-Fahrt auf d. grenzüberschreitenden Rest-Streckenstück bis/ab Stettin fehlt immer noch die Polen-Zulassung für diese Neubau-VT d. DB Regio AG. Solange PKP u. d. polnischen Behörden die 623-Fahrt bis/ab Stettin noch nicht frei geben, behilft man sich im Abschnitt Löcknitz-Stettin mit SEV unter Straßenbuseinsatz !

Fotos:
Michael Hecht.



12 der im Herbst 2015 noch über 20 Rostocker 628/928-Einheiten wurden im Nov. + Dez. 2015 in zwei Gruppen von Rostock zur Abstellung nach Karsdorf + Kassel überführt. Drei 628/928 wurden in Dez. 2015 von Rostock nach Berlin u. Dortmund umbeheimatet.